

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 83 (2005)
Heft: 4

Artikel: Bestandeserhebung der Pilze in den Naturschutzgebieten
Effingen/Bözen AG
Autor: Buser, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-935704>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bestandserhebung der Pilze in den Naturschutzgebieten Effingen/Bözen AG

Peter Buser

Gaispelweg 8 4312 Magden

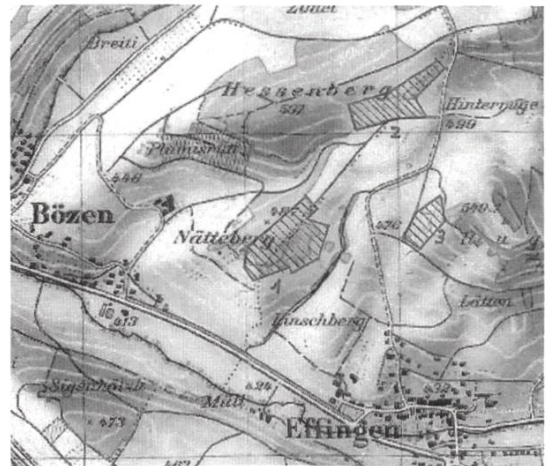
Zusammenfassung

In den Jahren 2000 bis 2004 wurden in den drei Naturschutzgebieten Effingen/Bözen 144 Pilzarten registriert. In den lichten Föhrenwäldern wurden neben einem vielfältigen Pilzspektrum auch seltene Mykorrhiza-Pilze gefunden, welche mit den Föhren vergesellschaftet sind. Zwei der drei Perimeter, Ruge und Hessenberg, waren im Pilzvorkommen identisch reich, während sich der Nätteberg als eher pilzarm erwies.

Zum Gebiet

Die Naturschutzgebiete Effingen/Bözen im Fricktal AG bestehen aus drei autonomen Perimetern und liegen zwischen 480 bis 520 m.ü.M. Hesseberg, Ruge und zwei Drittel des Perimeters Nätteberg liegen in der Gemeinde Effingen, ein Drittel des letzteren liegt in der Gemeinde Bözen.

- 1 **Nätteberg:** Fläche 593 Aren. Der grosse lichte Föhrenwald auf einem Plateau wird durch Strauchgruppen und Wacholderbüschen von unterschiedlicher Dichte gegliedert. Auf der Südseite ist der Waldrand stark gebuchtet und durch Magerwiesen und Hecken strukturiert, der angrenzende südexponierte Abhang durch Magerwiesen, Weiden und Hecken. Auf der Nordwestseite grenzt das Gebiet an einen in der Region vergleichbaren Wald. Das umliegende Land wird landwirtschaftlich genutzt.
- 2 **Hessenberg:** Fläche 101 Aren. Der sehr lichte Föhrenwald mit Pionierstandorten ist süd- bis südostexponiert. Sträucher und Wacholderbüsche lockern das Gebiet auf. Auf der Nordseite grenzt das Gebiet an einen in der Region vergleichbaren Wald. Das umliegende Land wird landwirtschaftlich genutzt.
- 3 **Ruge:** Fläche 64 Aren. Der lichte Föhrenwald mit Hanglage ist süwestexponiert. Südlich angrenzend liegt eine Magerwiese. Das umliegende Land wird landwirtschaftlich genutzt.



Lage der Naturschutzgebiete Effingen / Bözen

Resultate

In den Jahren 2000 bis 2004 wurde das Gebiet von mir regelmässig aufgesucht. 2002 fand eine gemeinschaftliche Begehung zusammen mit dem V.f.P. Basel statt. Insgesamt wurden 144 Pilzarten gefunden, davon 8 Rostpilze, die von Thomas Brodtbeck (V.f.P. Basel) bestimmt wurden.

Da die lichten Föhrenwälder alle auf Magerwiesen stehen, erscheinen typische Wiesen- und Waldpilze (vor allem Mykorrhizapilze der Föhre), bunt durcheinander. Eine generelle Zuordnung der einzelnen Arten zu den Standorten Föhrenwald, Magerwiesen und übrige Standorte ist aus obengenanntem Grund nicht immer möglich. Gleiche Arten der abbauenden (saprotrophen) Pilze zum Beispiel aus den Gattungen Helmlinge (*Mycena*), Ritterlinge (*Tricholoma*), Rötlinge (*Entoloma*), Schwindlinge (*Marasmius*), usw. erscheinen sowohl im Wald wie auf Wiesen. Das Hauptinteresse galt vor allem den Mykorrhizapilzen der Föhre. Aus dieser Gruppe wurden nebst den Obligaten auch einige Raritäten registriert.

Mykorrhizapilze

Neben zwei häufig bei Kiefern vorkommenden Schmierröhrlingen, der Butterpilz (*Suillus luteus*) und der Körnchenröhrling (*Suillus granulatus*) fruktifizierten die sonst eher seltenen Arten, Ringloser Butterpilz (*Suillus collinitus*), Grauweisser Schneckling (*Hygrophorus latitabundus*), Schleimigberingter Schneckling (*Hygrophorus ligatus*, Abb.1) und Fastberingter Ritterling (*Tricholoma fracticum*), hier

sehr zahlreich. Daneben fand man den Erdtrittling (*Tricholoma terreum*) in Gruppen bis zu hundert Fruchtkörper, ausserdem den Bräunenden Fälbling (*Hebeloma senescens*), den Buckel-Täubling *Russula caerulea* und den Gedrungenen Täubling (*Russula torulosa*). Beachtlich waren alle drei bei Föhren vorkommenden Reizker, wie Edelreizker (*Lactarius deliciosus*, Abb. 2), Weinroter Kiefern-Reizker (*Lactarius sanguifluus*) und Spangrüner Kiefern-Reizker (*Lactarius semisanguifluus*). Die Gemeine Wurzeltrüffel (*Rhizopogon vulgaris*, Abb. 3), eine unterirdisch (*hypogäisch*) fruktifizierende Pilzart, die bei der Reife, um die Sporen abzugeben, meist an die Oberfläche durchbricht, wurde in der Mitte eines von land- und forstwirtschaftlichen Fahrzeugen befahrenen Waldweges gefunden. Nach neusten Beobachtungen von Prof. Dr. Agerer dient der Wurzeltrüffel einigen Arten der Gattungen Schmierlinge (*Gomphidius*) und Gelbfüsse (*Chroogomphus*) als Zwischenwirt. Diese überlassen also dem Wurzeltrüffel das Suchen nach geeigneten Mykorrhizapartnern, um sich zu ernähren. Auf die gleiche Weise werden auch einige Arten der Gattung Schmierröhrlinge (*Suillus*) von Gomphidiaceen als Ernährungshilfe benutzt. (Agerer R. Der Tintling Heft 1/2002).

Lignicole saprotrophe und sapro-parasitische Pilze

An totem Föhrenholz wurden nebst den obligaten, zwei seltene holzabbauende Arten gefunden: Die Falzig-weiche Gewebehaut (*Leucogyrophana pseudomollusca*, Abb. 4), ist ein dem Hausschwamm (*Serpula lacrimans*) ähnlicher und nahestehender, resupinat wachsender, leuchtend orange-gelber Pilz. Der Gloeozystiden-Saftporling (*Postia leucomallela*) ist ein, wie der Name besagt, weicher Saftporling, der als einziger seiner Gattung Gloeocystiden im Hymenium aufweist. Makroskopisch ist der Pilz an seiner weichen Konsistenz erkennbar, er zerreisst schon beim Abpflücken, und trocken kann man ihn zwischen den Fingern zu Pulver zerreiben. Von den eigentlichen parasitischen Pilzen, Pilze die lebende Organismen besiedeln und sich von deren Stoffen ernähren, wurden keine aussergewöhnlichen Funde getätigt. Erwähnt sei der an Schlehdorn vorkommende Pflaumenfeuerschwamm (*Phellinus tuberculatus*) und die nicht Holz sondern Gräser, Kräuter und Blätter befallenden Rostpilze.

Terrestrische saprotrophe Pilze

Von den typischen Magerwiesen-Pilzen wurden, zumindest für die Region Fricktal, einige Seltenheiten gefunden: Zum Beispiel der Kerbrandige Saftling (*Hygrocybe marchii*), der Zitzen-Haarschwindling (*Crinipellis stipitaria*), der Körnchen-Träuschling (*Stropharia coronilla*) und der Purpurgraue Träuschling (*Stropharia inuncta*). Von den sieben registrierten, in Wiesen vorkommenden Rötlingen, seien vier besonders erwähnt: Gelblichstieliger Rötling (*Entolma polito flavipes*), Braungrüner Rötling (*Entoloma incanum*), Schwarzblauer Rötling (*Entoloma corvinum*), Marmorierter Rötling (*Entoloma excentricum* var. *porphyrocephalus*). Diese Varietät ist dunkler «porphyrbraun» als der Typus (*Entoloma excentricum*) und weist am Stiel grosse Caulozystiden auf, die gleich geformt sind wie die Cheilozystiden (im Gegensatz zum Typus, der nur grosse Cheilozystiden aufweist). Von den Bauchpilzen (*Gasteromyceten*) sei noch der nicht häufige Wiesenstäubling (*Vascellum pratense*) erwähnt. Diese Art ist gut kenntlich durch ein deutliches pergamentartiges Diaphragma, das die sporenbildende Fruchtmasse (Gleba) von dem sterilen Stielteil (Subgleba) trennt.

Durch die Pflege der Magerwiesen, regelmässiges Mähen und zurückschneiden der Hecken, entstehen innerhalb der Perimeter Grasschnitthaufen, die mit Altholz vermischt sind. Auf und um diese Sonderstandorte wurden spezielle Pilze gefunden. Zum Beispiel: Grünfleckende Koralle (*Ramaria abietina*) und Dichtblättriger Rötleritterling (*Lepista densifolia*), der sich mikroskopisch vom häufigeren Fuchsigem Rötleritterling (*Lepista flaccida*) durch die Huthautstruktur unterscheidet.

Schlussbetrachtung und Massnahmen

Die Naturschutzgebiete mit ihren Magerwiesen und Föhrenbeständen sind von grosser ökologischer Bedeutung. Die Pilzarten und deren Vielfalt weichen signifikant von den umliegenden typischen Wäldern und Wiesen ab. Seltene Pilzarten, aber auch Pflanzen wie Orchideen, Tierarten, wie Schmetterlinge und Käfer usw., finden in dieser ökologischen Nische ihr Auskommen.

Wichtige Massnahmen und Pflege in den Naturschutzgebieten werden von der Pro Natura Aargau mustergültig ausgeführt. Die Magerwiesen werden gebietsweise kurzgehalten. So können die Pilze, die schlecht im verfilzten, hohen Gras wachsen, ihre Fruchtkörper hervorbringen. Waldränder und



Fotos P. Buser

Abb. 1 Schleimigberingter Schneckling (*Hygrophorus ligatus*)
 Abb. 2 Edelreizker (*Lactarius deliciosus*)
 Abb. 3 Gemeine Wurzeltrüffel (*Rhizopogon vulgaris*)
 Abb. 4 Faltig-weiße Gewebehaut (*Leucogyrophana pseudomollusca*)

Hecken werden zurückgeschnitten, somit wird eine Verbuschung der Magerwiesen verhindert. Zu dichte Föhrenbestände werden ausgelichtet, damit genügend Licht und Sonnenbestrahlung auf die darunter liegenden Wiesen eindringen kann.

Ich bin überzeugt, dass unter diesen Voraussetzungen und weiteren Begehungen noch einige zusätzliche Raritäten gefunden werden.

Literatur

Breitenbach & Kränzlin, F.J. (1981–2000): Pilze der Schweiz, Band 1–5. Verlag, Mykologia Luzern.

Gams, H. (1963): Kleine Kryptogamenflora, Band II a. Ascomyceten (Schlauchpilze). Gustav Fischer Verlag Stuttgart.

Jülich, W. (1984): Kleine Kryptogamenflora, Band II b/1. Die Nichtblätterpilze, Gallertpilze und Bauchpilze. Gustav Fischer Verlag, Stuttgart, New York.

Kriegelsteiner, G. (2000–2001): Die Grosspilze Baden-Württembergs, Band 1–4. Verlag Ulmer, Stuttgart.

Moser, M. (1973) Kleine Kryptogamenflora, Band II b/2. Die Röhrlinge und Blätterpilze. Gustav Fischer Verlag, Stuttgart, New York.

Agerer R. Wie intim können Mykorrhizapilze sein? Der Tintling Heft 1/2002.



Typischer Standort im untersuchten Gebiet

Fotos P. Buser

Föhrenarten der Schweiz

Einheimische Arten

| | |
|---------------------|-------------------------|
| Waldföhre | <i>Pinus sylvestris</i> |
| Bergföhre | <i>Pinus mugo</i> |
| Aufrechte Bergföhre | <i>ssp. uncinata</i> |
| Leg-Föhre | <i>ssp. mugo</i> |
| * Arve | <i>Pinus cembra</i> |

Angepflanzt

| | |
|------------------|----------------------|
| Schwarzföhre | <i>Pinus nigra</i> |
| *Weymouthskiefer | <i>Pinus strobus</i> |
| *: 5-nadlig | |



Foto B. Senn-Irlet

Bergföhre (*Pinus mugo*)

(Quelle: Flora Helvetica, Bern)

Von der Waldföhre dominierte Waldgesellschaften

Pfeifengras-Föhrenwald (*Molinio-Pinion*)

Kleinwüchsiger, lockerer Föhrenbestand mit dichtem Teppich von Gräsern (darunter das Pfeifengras) auf extrem wechsellückigen, basischen Standorten, oft an besonnten Mergelhängen zwischen 500 und 1300 m.ü.M. Stets kleinflächig, im Mittelland, gelegentlich im Jura.

Kalk-Föhrenwald (*Erico-Pinion sylvestris*)

Im Unterholz dominiert das Heidekraut (*Erica carnea*), unter den Gräsern und Seggen das Blaugras (*Sesleria coerulea*) oder die Weisse Segge (*Carex alba*). Am schönsten ausgebildet sind die Bestände im Bündnerland und im Oberwallis. Punktuell auch im Jura und in den Föhntälern der Nordalpen. Stets auf Kalk.

Steppen-Föhrenwald (*Ononido-Pinion*)

Ein kleinwüchsiger Föhrenwald an sehr trockenen Standorten mit vielen Schmetterlingsblütlern im Unterwuchs. Anstelle vom Heidekraut ist die Bärentraube (*Arctostaphylos uva-ursi*) zu finden. Nur im Zentralwallis (Pfywald) grössere Bestände.

Saurer Föhrenwald (*Dicrano-Pinion*)

An Windeckenlagen auf sauren Gesteinsformationen dominiert die Waldföhre in Begleitung von Buchen, Eichen oder Fichten; generell mit einem Moos-Teppich. Besenheide (*Calluna vulgaris*), Wachtelweizen (*Melampyrum*), Heidelbeeren (*Vaccinium myrtillus*) zeigen den sauren Boden an. Überall nur sehr kleinflächig ausgebildet.

In Mooren ist nicht die Waldföhre, sondern die aufrechte Form der Bergföhre zu finden. Diese bildet dort den

Torfmoos-Bergföhrenwald (*Piceo-Vaccinienion uliginosi*)

Im Unterwuchs findet sich hier eine oft deckende Torfmoos-Decke (*Sphagnum*). Heidelbeeren und Rauschbeeren sind häufig. Dieser Waldtyp ist vor allem in den Jura-Mooren zu finden.

(Quelle: Delarze et al. 1999. Lebensräume der Schweiz)

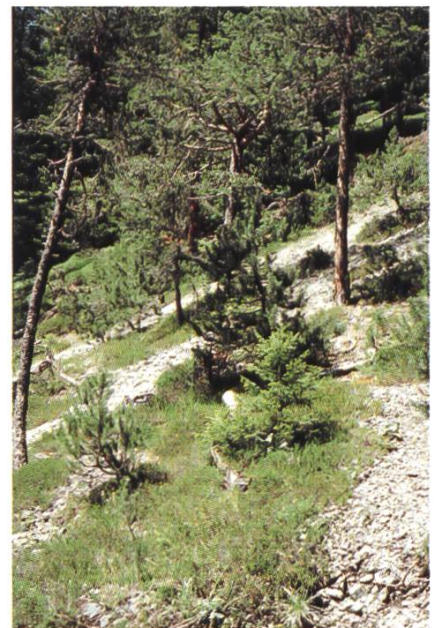


Foto B. Senn-Irlet

Kalk-Föhrenwald

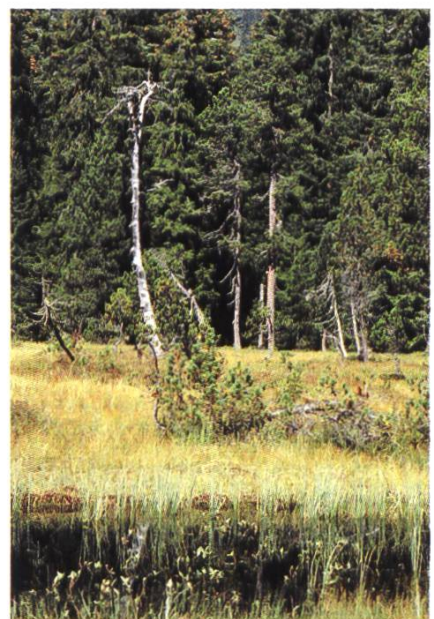


Foto G. Bieri

Torfmoos-Bergföhrenwald

Zusammengestellt von B. Senn-Irlet

Fundliste Effingen/Bözen 1

| C | Pilzname | Autor | Deutsche Bezeichnung | Standort & Bemerkung | Gebiet |
|---|--|---------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------------|--------|
| 1 | <i>Chroogomphus rutilus</i> | (Schaeff.: Fr.) O.K. Mill. | Kupferroter Gelbfuss | Erboden, Wiese bei Pinus | 1,2,3 |
| 1 | <i>Paxillus rubicundulus</i> | P.D. Oton | Erlen-Krempling | Bei Alnus ca. 100m östlich Rugen | 3a |
| 1 | <i>Suillus collinitus</i> | Fr. ss. Flury, Mos. | Ringloser Butterpilz | Erboden, Wiese bei Pinus | 1,3 |
| 1 | <i>Suillus granulatus</i> | (L.: Fr.) Kuntze | Körnchen-Röhrling | Erboden bei Pinus | 1 |
| 1 | <i>Suillus luteus</i> | (L.: Fr.) Gray | Butter-Röhrling | Erboden, Wiese bei Pinus | 1,3 |
| 2 | <i>Baeospora myosura</i> | (Fr.: Fr.) Singer | Mäuseschwanz-Rübling | Auf Zapfen von Pinus | 1 |
| 2 | <i>Calocybe gambosa</i> | (Fr.: Fr.) Singer | Mairitterling | Waldrand auf Wiese | 1 |
| 2 | <i>Clitocybe phaeocephala</i> | (Pers.) Kuyper | Ranziger Trichterling | Um Reisighaufen | 3 |
| 2 | <i>Clitocybe candicans</i> | (Pers.: Fr.) P. Kumm. | Wachsstieler Trichterling | Erboden, Wiese | 1 |
| 2 | <i>Clitocybe dealbata</i> | (Sow.: Fr.) Kumm. | Rinnigbereifter Trichterling | Erboden, Wiese | 1,3 |
| 2 | <i>Clitocybe nebularis</i> | (Batsch: Fr.) P. Kumm. | Nebelgrauer Trichterling | Erboden, Wiese und Wald | 1,3 |
| 2 | <i>Clitopilus prunulus</i> | (Scop.: Fr.) P. Kumm. | Mehrkräsling | Erboden, Wiese und Wald | 1,2,3 |
| 2 | <i>Clitopilus scyphoides f. omphaliformis</i> | (Fr.: Fr.) Singer | Nabelingsartiger Mehrkräsling | Erboden, Wiese | 1 |
| 2 | <i>Collybia butyracea</i> | (Bull.: Fr.) Quel. | Butterrübling | Erboden, Wald | 1,2,3 |
| 2 | <i>Golybia confluens</i> | (Pers.: Fr.) P. Kumm. | Knopfstieliger Rübling | Erboden, Wald in Reisig-Grashaufen | 1,2 |
| 2 | <i>Microcollybia cirrhata</i> | (Schumacher: Fr.) P. Kumm. | Seidiger Sklerotienrübling | Auf faulendem Pilz | 3 |
| 2 | <i>Conocybe arrhenii</i> | (Fr.) Kitz van Wav. | Rotbräunlicher Glockenschuppeling | Erboden, bemooste Wiese | 3 |
| 2 | <i>Conocybe excedens</i> | Kuehner et Watling in Watling 1983 | Kleinsporiges Samthäubchen | Erboden, bemooste Wiese | 1 |
| 2 | <i>Conocybe subovalis</i> | (Kuehner ex) Kuehner et Watling | Gerandeknolliges Samthäubchen | Erboden, Kulturland, Ackerrand | 2 |
| 2 | <i>Coprinus auricomus</i> | Pat. | Braunhaariger Timfing | Erboden, Wiese | 1 |
| 2 | <i>Coprinus comatus</i> | (O.F. Muell.: Fr.) Pers. | Schopftimfing | Erboden, Wegrand | 3 |
| 2 | <i>Coprinus micaceus</i> | (Bull.: Fr.) Fr. (non ss. J.E. Lange) | Glimmer-Timfing | Holz, um Faulen Stock | 1 |
| 2 | <i>Cortinarius (Lepr.) venetus var. montanus</i> | (Fr.) Fr. Mos. | Grüner Nadelwald-Rauhkopf | Erboden, Wiese bei Pinus | 1 |
| 2 | <i>Cortinarius (Ph.) glaucopus var. glaucopus</i> | (Schaeff.: Fr.) Gray. | Knollenloser Klumpfuss | Erboden, Wiese bei Pinus | 1 |
| 2 | <i>Cortinarius (Ph.) splendens ssp. splendens</i> | Rob. Henry | Leuchtendgelber Klumpfuss | Erboden, im Grenzbereich zu Wald | 2 |
| 2 | <i>Cortinarius (Ser.) spilomeus</i> | (Fr.: Fr.) Fr. | Kupferschuppiger Seidenkopf | Erboden, Wiese bei Pinus | 1 |
| 2 | <i>Cortinarius (Tel.) acutus</i> | (Pers.: Fr.) Fr. | Spitzer Wasserkopf | Erboden, Wiese bei Pinus | 3 |
| 2 | <i>Crepidotus cesatii var. cesatii</i> | (Rabenh.) Sacc. | Kugelsporiges Stummelfüsschen | Holz, an totem Laubholz | 3 |
| 2 | <i>Crinipellis stipitaria</i> | (Fr.) Pat. | Zitzen Haar-Schwindling | Auf toten Graswurzeln | 1 |
| 2 | <i>Entoloma (Lep.) corvinum</i> | (Kuehner) Noordel. | Schwarzblauer Rölling | Auf Erdboden | 1 |
| 2 | <i>Entoloma (All.) excentricum var. porphyrocephalum</i> | Beradola | Marmorierter Rölling | Erboden, Wiese | 1 |
| 2 | <i>Entoloma (Lep.) incanum</i> | (Fr.: Fr.) Hesler | Braungrüner Rölling | Erboden, Wiese | 1 |
| 2 | <i>Entoloma (Lep.) longistriatum var. microspra</i> | Noordel. & Liiv | Gestreifter Rölling | Erboden, Wiese | 1 |
| 2 | <i>Entoloma (Lep.) polioflavipes</i> | Noordel. et Liiv | Gelblichstieliger Rölling | Erboden, Wiese | 1 |
| 3 | <i>Entoloma (Alb.) sericellum</i> | (Fr.: Fr.) P. Kumm. | Matweisser Rölling | Erboden, Wiese | 1 |
| 2 | <i>Entoloma (Lep.) serrulatum</i> | (Fr.: Fr.) Hesler | Gesüßblättriger Rölling | Erboden, Wiese | 1 |

Spalte C Code: 1=Boletales 2=Agaricales 3=Russulales 4=Apylophorales 5=Heterobasidiomycetes 6=Gastromycetes (epigäisch) 7=Gastromycetes (hypogäisch) 8=Ascomycetes 9=Myxomycetes 10=Rospilze

Fundliste Effingen / Bözen 2

| C | Pilzname | Autor | Deutsche Bezeichnung | Standort & Bemerkung | Gebiet |
|---|--|--------------------------------|---------------------------------|--|--------|
| 2 | <i>Entoloma (Lep.) sodale</i> | Kuehner et Romagn. ex Noordel. | Montaner Blaustiel-Rölling | Erboden, Wiese | 1 |
| 2 | <i>Galerina vittaeformis var. pachyspora</i> | (Fr.) Singer | Rotbrauner Moos-Häubling | Wiese im Moos | 3 |
| 2 | <i>Gymnopilus penetrans</i> | (Fr.: Fr.) Murrill | Geflecktlärtiger Flämmling | Nadel- und Laubholz | 1,3 |
| 2 | <i>Hebeloma anthracophilum</i> | Maire | Kohlen-Fälbling | Erboden, bei Brandstelle | 3 |
| 2 | <i>Hebeloma crustuliniforme</i> | (Bull.) Quel. | Tongrauer Fälbling | Wiese, bei <i>Pinus</i> | 3 |
| 2 | <i>Hebeloma senescens</i> | (Batsch) Berk. et Broome | Bräunender Fälbling | Erboden, Wiese bei <i>Pinus</i> | 1,2,3 |
| 2 | <i>Hebeloma mesophaeum</i> | (Pers.: Fr.) Quel. | Dunkelscheibiger Fälbling | Erboden, Wiese bei <i>Pinus</i> | 1,3 |
| 2 | <i>Hebeloma populinum</i> | Romagn. | Pappel-Fälbling | Erboden, bei Pappel | 1 |
| 2 | <i>Hebeloma sacchariolens</i> | Quel. | Süsslicher Fälbling | Erboden, Wiese bei <i>Pinus</i> | 1 |
| 2 | <i>Hebeloma sinapizans</i> | (Paulet: Fr.) Gillet | Retlich-Fälbling | Erboden, Wald | 1,3 |
| 2 | <i>Hemimycena delicatella</i> | (Peck) Singer | Milchweisser Scheinhelming | Erboden, bemooste Wiese | 1,3 |
| 2 | <i>Hemimycena pithya</i> | (Fr.) Doerfelt | Nadel-Scheinhelming | Auf Nadeln von <i>Picea</i> | 3 |
| 2 | <i>Hygrocybe conica</i> | (Scop.: Fr.) P. Kumm. | Keglicher Safling | Erboden, bemooste Wiese | 3 |
| 2 | <i>Hygrocybe marchii</i> | Bres. Moeller | Rotgelber Safling | Erboden, bemooste Wiese | 1 |
| 2 | <i>Hygrocybe virgineus</i> | (Wulf ex Fr.) Karst. | Schneeweisser Safling | Erboden, bemooste Wiese | 1,3 |
| 2 | <i>Hygrophorus eburneus</i> | (Bull.: Fr.) Fr. | Elfenbein-Schneckling | Erboden, im Grenzbereich zu Wald | 1 |
| 2 | <i>Hygrophorus latitabundus</i> | Britzelm. | Grauweißer Schneckling | Erboden, bemooste Wiese | 1,2,3 |
| 2 | <i>Hygrophorus ligatus</i> | Fr. | Schleimigerer Schneckling | Erboden, bemooste Wiese | 3 |
| 2 | <i>Hygrophorus pustulatus</i> | (Pers.: Fr.) Fr. | Schwarzpunktierter Schneckling | Erboden, bemooste Wiese | 1,3 |
| 2 | <i>Inocybe amethystina</i> | Kuyper | Violettlicher Risspilz | Erboden, Wegrand | 3 |
| 2 | <i>Inocybe flocculosa var. flocculosa</i> | (Berk.) Sacc. | Flockiger Risspilz | Erboden, Wegrand | 3 |
| 2 | <i>Inocybe fuscidula</i> | Velen. | Braunstreifiger Risspilz | Erboden, Wegrand | 1 |
| 2 | <i>Inocybe leioccephala</i> | D.E. Stuntz | Braungebuckelter Risspilz | Erboden bei <i>Picea</i> | 2 |
| 2 | <i>Inocybe splendens var. splendens</i> | (Kühn.) Kuyper | Rotbrauner Risspilz | Erboden, Wegrand | 1 |
| 2 | <i>Inocybe squamata</i> | J.E. Lange | Dunkelschuppiger Risspilz | Erboden, Wiese | 1 |
| 2 | <i>Inocybe umbrinofusca</i> | Kuehner 1988 | Umberbrauner Risspilz | Erboden, Wegrand | 1 |
| 2 | <i>Laccaria amethystina</i> | (Bull.) Murrill | Violetter Lacktrichterling | Erboden, Wiese u. Wald | 1,3 |
| 2 | <i>Laccaria laccata var. laccata</i> | (Scop.: Fr.) Berk. | Rötlicher Lacktrichterling | Erboden, Wiese u. Wald | 1,3 |
| 2 | <i>Lepista densifolia</i> | (J. Favre) Singer et Clemencon | Dichtblättriger Rötleritterling | Auf Reisig-Grashaufen | 1 |
| 2 | <i>Lepista flaccida</i> | (Sowerby: Fr.) Pat. | Fuchsiger Rötleritterling | Auf Reisig-Grashaufen | 1,3 |
| 2 | <i>Lepista nuda</i> | (Bull.: Fr.) Cooke | Violetter Rötleritterling | Erboden, Wiese u. Wald um Reisighaufen | 1,3 |
| 2 | <i>Lyophyllum decastes</i> | (Fr.) Singer | Büschel-Rasling | Erboden, Wegrand | 1 |
| 2 | <i>Melanoleuca excissa</i> | (Fr.) Singer | Blassgrauer Weichritterling | Auf Erde, Waldrand | 3 |
| 2 | <i>Marasmiellus ramealis</i> | (Bull.: Fr.) Singer | Astschwindling | Laubholz | 1,2,3 |
| 2 | <i>Melanoleuca melaleuca</i> | (Pers.: Fr.) Murrill | Gemeiner Weichritterling | Erboden, Wiese | 3 |
| 2 | <i>Melanoleuca stridula</i> | (Fr.) Metrod | Wegrand Weichritterling | Erboden, Wiese | 3 |

Spalte C Code: 1=Boletales 2=Agaricales 3=Russulales 4=Apyllophorales 5=Heterobasidiomycetes 6=Gastromycetes (epigäisch) 7=Gastromycetes (hypogäisch) 8=Ascomycetes 9=Myxomycetes 10=Rostpilze

Fundliste Effingen/Bözen 3

| C | Pilzname | Autor | Deutsche Bezeichnung | Standort & Bemerkung | Gebiet |
|---|---|---------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|--------|
| 2 | <i>Mycena aetites</i> | (Fr.) Quel. | Adlerfarbiger Helmling | Erboden, Wiese | 3 |
| 2 | <i>Mycena ammoniaca</i> | (Fr.) Quel. | Nitrat-Helmling | Erboden, Wiese | 3 |
| 2 | <i>Mycena epipterygia</i> var. <i>epipterygia</i> | (Scop.:Fr.) Gray | Dehnbare Helmling | Erboden, Wiese | 1,3 |
| 2 | <i>Mycena filopes</i> | (Bull.: Fr.) P. Kumm. | Zerbrechlicher Fadenhelmling | Erboden, Wiese | 3 |
| 2 | <i>Mycena flavaalba</i> | (Fr.) Quel. | Zitronengelber Helmling | Erboden, Wiese | 1 |
| 2 | <i>Mycena galopus</i> | (Pers.: Fr.) P. Kumm. | Weissmilchender Helmling | Erboden, Wiese u. Wald | 1,3 |
| 2 | <i>Mycena leptocephala</i> | (Pers.) Gillet | Grauer Nitrat-Helmling | Erboden, Wiese | 2 |
| 2 | <i>Mycena olivaceomarginata</i> | (Massee ap. Cooke) Massee 1893 | Braunschneidiger Wiesen-Helmling | Erboden, Wiese | 1 |
| 2 | <i>Mycena pseudopicta</i> | (J.E. Lange) Kuehner | Fastgeschmückter Helmling | Erboden, Wiese | 1,3 |
| 2 | <i>Mycena pura</i> f. <i>pura</i> | (Pers.) P. Kumm. | Reich-Helmling | Erboden, Wiese u. Wald | 1,2,3 |
| 2 | <i>Mycena rosea</i> | (Bull.) Gramberg | Rosa-Helmling | Erboden, Wald | 2 |
| 2 | <i>Mycena speirea</i> | (Fr.: Fr.) Gillet | Bogenblättriger Helmling | Erboden, Wiese | 3 |
| 2 | <i>Mycena zephrus</i> | (Fr.: Fr.) P. Kumm. | Rostiger Helmling | Nadelstreu | 1 |
| 2 | <i>Panaeolus guttulatus</i> | Bres. | Getropfter Düngerling | Auf Reisig-Grashaufen | 3 |
| 2 | <i>Pholiota lucifera</i> | (Lasch) Quel. | Fettiger Schüppling | Erboden, bei Ruderalplatz | 3 |
| 2 | <i>Psathyrella badiophylla</i> | (Romagn.) M.M. Moser | Dunkelblättriger Faserling | Erboden, Wiese | 3 |
| 2 | <i>Psathyrella conopilus</i> | (Fr.: Fr.) A. Pearson et Dennis | Huhaarfaserling | Erboden, Wegränder | 1,3 |
| 2 | <i>Psathyrella obtusata</i> var. <i>aberrans</i> | Kits van Wav. | Stumpfhütiger Zärtling | Nadelstreu | 3 |
| 2 | <i>Psathyrella spadiceogrisea</i> | (Fr.) Maire | Schmalblättriger Faserling | Erboden | 2 |
| 2 | <i>Stropharia aeruginosa</i> | (M.A. Curtis) Quel. | Grünspanträuschling | Erboden, Wiese u. Wald | 1,3 |
| 2 | <i>Stropharia coronilla</i> | (Bull.: Fr.) Quel. | Krönchenträuschling | Erboden, Wiese | 1,3 |
| 2 | <i>Stropharia inuncta</i> | (Fr.) Quel. | Purpurgrauer Träuschling | Erboden, Wegrand | 3 |
| 2 | <i>Tricholoma fracticum</i> | (Britzelm.) Kreisel | Fastberingter Ritterling | Erboden, Wiese bei Pinus | 1,3 |
| 2 | <i>Tricholoma imbricatum</i> | (Fr.: Fr.) P. Kumm. | Feinschuppiger Ritterling | Erboden, bei Pinus | 3 |
| 2 | <i>Tricholoma psammopus</i> | (Kalchbr.) Quel. | Lärchen-Ritterling | Erboden, bei Larix | 3 |
| 2 | <i>Tricholoma terreum</i> | (Schaeff.: Fr.) P. Kumm. | Erdritterling | Erboden, Wiese bei Pinus | 1,2,3 |
| 3 | <i>Lactarius deliciosus</i> | (L.: Fr.) Gray | Echter Reizker | Erboden, Wiese bei Pinus | 1,3 |
| 3 | <i>Lactarius pallidus</i> | Pers.: Fr. | Fleischblasser Milchling | Erboden, im Grenzbereich zu Wald | 1 |
| 3 | <i>Lactarius sanguifluus</i> | (Paulet) Fr. | Blutreizker | Erboden, Wiese bei Pinus | 1,3 |
| 3 | <i>Lactarius semisanguifluus</i> | R. Heim et Leclair | Spangrüner Kiefern-Reizker | Erboden, Wiese bei Pinus | 1,3 |
| 3 | <i>Russula caerulea</i> | Fr. ss. Cooke | Bucket-Täubling | Erboden, Wiese bei Pinus | 1 |
| 3 | <i>Russula sanguinea</i> | (Bull.) Fr. | Blutroter Täubling | Erboden, Wiese bei Pinus | 1 |
| 3 | <i>Russula torulosa</i> | Bres. | Gedrungener Täubling | Erboden, Wiese bei Pinus | 1 |
| 4 | <i>Auriscalpium vulgare</i> | Gray | Gemeiner Ohrlöffelstacheling | Auf Zapfen von Pinus | 1,3 |
| 4 | <i>Cantharellus lutescens</i> | Fr. | Gelbe Kraterelle | Erboden, im Gras | 1 |
| 4 | <i>Coriopolis gallica</i> | (Fr.: Fr.) Ryvarden | Braune Tramete | Holz, an Fagus | 1 |

Spalte C Code: 1=Boletales 2=Agaricales 3=Russulales 4=Apylophorales 5=Heterobasidiomycetes 6=Gastromycetes (epigäisch) 7=Gastromycetes (hypogäisch) 8=Ascomycetes 9=Myxomycetes 10=Rospilze

Fundliste Effingen/Bözen 4

| C | Pilzname | Autor | Deutsche Bezeichnung | Standort & Bemerkung | Gebiet |
|----|--------------------------------------|---------------------------|--------------------------------|---|--------|
| 4 | <i>Daedaleopsis confragosa</i> | (Bolton: Fr.) J. Schroet. | Rötender Blätterwirrling | Hoz, an <i>Salix</i> | 3 |
| 4 | <i>Gloeophyllum abietinum</i> | (Bull.: Fr.) P. Karst. | Tannenblättrling | Holz, an liegendem <i>Pinus</i> -Ast | 3 |
| 4 | <i>Ischnoderma benzoinum</i> | (Wahlb.: Fr.) P. Karst. | Schwarzgebänderter Harzporling | Holz, an liegendem <i>Pinus</i> -Ast | 1 |
| 4 | <i>Leucogyrophana pseudomollusca</i> | (Parmasto) Parmasto | Kiefern-Fällingshaut | Auf toter stehender <i>Pinus</i> | 1 |
| 4 | <i>Merulius taxicola</i> | (Pers.: Fr.) Bondarisev | Fällingsähnlicher Porling | Laubholz | 1,2 |
| 4 | <i>Peniophora cinerea</i> | (Fr.) Cooke | Aschgrauer Zystenrindenpilz | Auf berindetem Ast von Mehlbeere | 1 |
| 4 | <i>Phellinus tuberculatus</i> | (Baumg.) Niemalae | Pflaumenfeuerschwamm | Holz, an Schlehdorn | 3 |
| 4 | <i>Phellodon niger</i> | (Fr.: Fr.) P. Karst. | Schwarzer Korkstacheling | Erboden, im Wald | 2 |
| 4 | <i>Postia leucomallela</i> | (Murrill) Jülich | Gleozystiden-Saftporling | Holz, an liegendem <i>Pinus</i> -Ast | 1 |
| 4 | <i>Ramaria (Fch.) abietina</i> | (Pers.: Fr.) Quel. | Grünfleckende Fichten-Koralle | Auf Reisig- Grashaufen | 1 |
| 4 | <i>Trametes versicolor</i> | (L.: Fr.) Pilat | Schmeiterlings-Tramete | Holz | 1,2,3 |
| 4 | <i>Trichaptium fuscoviolaceum</i> | (Ehrenb. ex Fr.) Rywarden | Kiefern-Violettporling | An totem <i>Pinus</i> -Holz | 1,2 |
| 5 | <i>Dacrymyces stillatus</i> | Nees: Fr. | Zerfließende Gallerträne | Auf Nadel- und Laubholz | 1,2,3 |
| 6 | <i>Calvatia excipuliformis</i> | (Scop.: Pers.) Perdeck | Beutelbovist | Wiese | 3 |
| 6 | <i>Lycoperdon pyriforme</i> | Schaeff. ex Pers. | Birnenstäubling | Laub- und Nadelholzstrünke | 2 |
| 6 | <i>Vascellum pratense</i> | (Pers. ex Pers.) Kreisel | Wiesensäubling | Erboden, Wiese | 1 |
| 7 | <i>Rhizopogon vulgaris</i> | (Vitt.) M.Lange 1956 | Gemeiner Wurzeltrüffel | Erboden, hypogäisch | 3 |
| 8 | <i>Helvella crispa</i> | Fr. | Herbstlorchel | Erboden, Wegrand | 1,3 |
| 8 | <i>Helvella lacunosa</i> | Afz.: Fr. | Gruben-Lorchel | Erboden, Wegrand | 1,3 |
| 8 | <i>Hymenoscyphus herbarum</i> | (Pers. ex Fr.) Dennis | Kraut-Stengelsbecherling | An Krautstängel in Bunibrache | 1 |
| 8 | <i>Scutellinia barlae</i> | (Boud.) Maire | Niederwarziger Schildborstling | Auf nackter Erde | 3 |
| 8 | <i>Xylaria hypoxylon</i> | (L. ex Hooker) Grev. | Geweihförmige Holzkeule | Laubholz | 1,3 |
| 9 | <i>Lycogala epidendrum</i> | L.: Fr. | BlutMilchpilz | Hoz, vermorderter <i>Picea</i> -Strunk | 1 |
| 10 | <i>Gymnosporangium sabiniae</i> | (Dicks.) G. Winter | Rospilz | An Wildbirne <i>Pyrus pyraeaster</i> | 3 |
| 10 | <i>Melampsora caprearum</i> | Thuem. | Rospilz | An Salweide <i>Salix caprea</i> | 3 |
| 10 | <i>Phragmidium mucronatum</i> | (Pers.: Pers.) Schltld. | Rospilz | An Hundrose <i>Rosa canina</i> | 1,3 |
| 10 | <i>Phragmidium sanguisorbae</i> | (DC.) J. Schroet. | Rospilz | An kleinem Wiesenknopf <i>Sanguisorba minor</i> | 1,3 |
| 10 | <i>Phragmidium violaceum</i> | (Schultz) G. Winter | Rospilz | An Brombeeren <i>Rubis bifrons</i> | 3 |
| 10 | <i>Puccinia brachypodii</i> | G.H. Oth | Rospilz | An Wald-Zwenke <i>Brachypodium sylvaticum</i> | 1,3 |
| 10 | <i>Puccinia laschii</i> | Lagerh. | Rospilz | An Knolliger Kratzdistel <i>Crisium tuberosum</i> | 1,3 |
| 10 | <i>Puccinia punctata</i> | Link | Rospilz | An Labkraut <i>Galium album</i> | 3a |
| 10 | <i>Puccinia punctiformis</i> | (F. Strauss) Roehl. | Rospilz | An Acker-Kratzdistel <i>Crisium arvense</i> | 2a |
| 10 | <i>Pucciniastrum agrimoniae</i> | (Dieterl) Tranzschel | Rospilz | An Odermennig <i>Agrimonia eupatoria</i> | 1,3 |
| 10 | <i>Tranzschelia pruni-spinosae</i> | (Pers.: Pers.) Dieterl | Rospilz | An Schlehe <i>Prunus spinosa</i> | 1 |
| 10 | <i>Uromyces laburni</i> | (DC.) G.H. Oth | Rospilz | An Färber-Ginster <i>Genista tinctoria</i> | 1,2 |
| 10 | <i>Uromyces loti</i> | Blyth | Rospilz | An Hornklee <i>Lotus corniculatus</i> | 1 |

Spalte C Code: 1=Boletales 2=Agaricales 3=Russulales 4=Apylophorales 5=Heterobasidiomycetes 6=Gastromycetes (lepigäisch) 7=Gastromycetes (hypogäisch) 8=Ascomycetes 9=Myxomycetes 10=Rospilze